

## Noch ein Sieg bis zur Meisterrunde

**Nachwuchsfußball:** Arminias C-Jugend nach klarem Erfolg kurz vor dem Ziel.

**Bielefeld** (bazi). Das Fußballjahr 2021 geht dem Ende entgegen. Am Wochenende waren nur noch drei überkreisliche Jugendteams aktiv, überwiegend siegreich. Es gab zwei Siege und ein Remis.

### C-Jun. Regionalliga

Spvg. Schonnebeck – DSC Arminia 0:5 (0:3). Im vorletzten Spiel dieses Jahres präsentierte sich der DSC-Nachwuchs in Torlaune. Beim punktlosen Tabellenletzten in Schonnebeck, einem Stadtteil von Essen, gab es für das Team von Trainer Mike Oziembala einen deutlichen 5:0-Auswärtssieg. Nick Czerny (12.), Favour Salami (23.), Tim Bärenwaldt (26.), Amon Demirovic (63.) und Danny Gross (64.) erzielten die DSC-Tore. Damit stehen die Arminen aktuell auf Platz sechs. Dieser berechtigt zur Teilnahme an der Meisterrunde. „Wir müssen nächste Woche noch mal gewinnen, dann sind wir dabei“, fordert Oziembala.

### C-Jun. Westfalenliga

Hombrucher SV II – VfL Theesen 2:2 (1:2). Die Siege aus den vergangenen beiden Spielen haben dem VfL Theesen Selbstvertrauen gegeben. Bei der Zweitvertretung des Hombrucher SV kam der VfL zu einem 2:2-Unentschieden. Hierbei gab die Mannschaft von Trainer Paul Neu eine 2:0-

Führung noch einmal aus der Hand. Julius Milewski (27.) und Felix Eckhardt (32.) brachten die Theesener in Führung. Mit einem Strafstoß Sekunden vor dem Halbzeitpfiff, den Hombruch verwandelte, waren die Gastgeber dann wieder im Spiel. Der Ausgleich fiel letztlich in der 50. Minute.

### C-Junioren Landesliga

VfR Wellensiek – FSC Rheda 8:0 (3:0). Im letzten Spiel für dieses Jahr zeigte der VfR Wellensiek eine starke Leistung. Noch dazu war das Team von Coach Adil Dorbar in Torlaune. Allen voran Christos Tsekas, der drei Treffer zum Sieg beisteuerte (25., 50., 66.). „Wir sind als Trainerteam sehr stolz auf die Entwicklung unserer Mannschaft. Die Jungs haben super gearbeitet und insgesamt haben alle total gut mitgezogen“, sagt Dorbar.

Die Wellensieker überwintern nach dem Kantersieg auf Platz drei der Tabelle, vier Punkte hinter dem Führungsduo Münster II und Rheine. Die Heimtabelle führen die Rottmannshofer an. „Wir haben jedes Heimspiel gewonnen, das ist wirklich toll“, lobt Dorbar. Die weiteren Tore am Samstag erzielten Timo Michel (31.), Luis Höfel (32.), Hüseyin Emre Yilan (39.), Edward Adewunmi (50.) und Fabian Iwanetzki (58.).



Torschütze: Wellensieks Christos Tsekas (l.) erzielte gegen den FSC Rheda drei Tore, eins davon vom Elfmeterpunkt. FOTO: ZOE

## TuS 97 II mit Tempo

**Handball:** Die Landesliga-Männer siegen, das Bezirksliga-Derby endet unentschieden.

**Bielefeld** (zinn). Sieg für den TuS 97 II in der Landesliga, das Handball-Bezirksliga-Derby zwischen Brake II und TuS 97 II endete unentschieden.

**Landesliga: HCE Bad Oeynhausen – TuS 97 II 23:30 (8:16).** Am Sonntagabend siegte die Zweitvertretung des TuS 97 Bielefeld-Jöllenberg nach einer guten ersten Halbzeit souverän beim Letzten. Gleich von Beginn an zeigte der TuS 97 dem Gastgeber seine Grenzen auf. Die Abwehr stand gegen die beiden ehemaligen GWD-Minden-Profis Svitlica und Bilbija hervorragend, dann ging es oft über den Gegenstoß zum Torerfolg. „Wir hatten uns das im ersten Durchgang genauso vorgenommen. Über schnelle Mitte und Gegenstoß den Gegner zu überrennen“, sagte TuS-Trainer Stephan Neitzel. Herausragender Akteur der Jürmer war Jonas Zimmerling mit 14 Toren. TuS 97 II: Zimmerling (14/3), Gehring (7), Hermann, Jahr, Zinn (je 2), Höfelmeier, Wittler, Mühlbeier (je 1)

**Bezirksliga: TuS Brake II – TuS 97 III 27:27 (15:13).** „Am Ende des Tages ist das Unentschieden gerechtfertigt, auch wenn wir leider zu viele Bälle verworfen haben“, sagte TuS-97-Trainer Jannik Nierste nach dem Unentschieden

im Bezirksliga-Derby. Seine Mannschaft legte nur bis zur 4:2-Führung vor, ließ die Brake dann aber 9:7 bis zum Pausenstand davonziehen. Brake blieb bis zum 25:23 (55.) auf Kurs, ehe drei TuS-97-Treffer in Folge die Partie komplett drehten. Ein Siebenmeter-Tor durch Marius Merschke nach Ablauf der Spielzeit rettete den Braker dann noch den sicher ebenfalls verdienten Punkt.

Brake II: Benker (6), Merschke (5), Rolf (4), Schröder (4/2), Höfelmeier, Alex (je 3), Barndt (2) – TuS 97 III: Streu (8/8), Kütche (6), Eisenberg, Mihailovic (je 3), Cordes, Descher (je 2), Bojara, Hoffmann, Kleist (je 1)

**HT SF Senne – TuS Brockhagen II 36:24 (18:12).** Bis zum 8:8 schafften es die Gäste mitzuhalten, danach setzte sich Senne ab. „Obwohl Marlon Wienböcker durchgehend in Manndeckung genommen wurde, haben wir es geschafft, immer wieder unsere Chancen zu nutzen“, sagte Sennes Trainer Marco Mellmann. Selbst eine doppelte Unterzahl gewann sein Team, so dass am Ende ein 12-Tor-Sieg und Platz fünf herausprang. Senne: Wienböcker (8), Steiner, Schneider (je 5), Cahsel, Temming (je 4), Husemann, Castrup, Senftner (je 3), Wullenkord (1)



Amanal Petros (2. v. r.) war beim Start in Valencia hellwach und heftete sich gleich hinter den ersten Tempomacher (r.). Durch eine perfekte Rennteilung gelang dem ehemaligen Bielefelder ein neuer deutscher Rekord. FOTO: IMAGO-IMAGES

## Für Petros läuft's fast perfekt

**Leichtathletik:** Der langjährige Bielefelder verbessert in Valencia seinen eigenen deutsche Marathon-Rekord um 51 Sekunden.

Von Gunnar Feicht

**Bielefeld.** Mit diesem Resultat klopft Amanal Petros endgültig an das Tor zur Marathon-Weltklasse: In 2:06:27 Stunden hat der ehemalige Spitzenläufer des TSVE Bielefeld und der SV Brackwede in Valencia seinen eigenen Deutschen Rekord über die 42,195 Kilometer noch einmal um 51 Sekunden verbessert. In einem Feld mit internationalen Topstars belegte der 26-Jährige damit einen hervorragenden elften Platz, nur 1:15 Minuten hinter Gesamtsieger Lawrence Cherono (Kenia).

„Ich bin total glücklich. Das harte Training in den vergangenen Monaten hat sich gelohnt“, sagte Petros im Gespräch mit seinem Co-Trainer Thomas Heibredner (SV Brackwede). „Die letzten Kilometer waren aber richtig hart. Der Wind hat uns mächtig Probleme bereitet“, ergänzte der Rekordmann. Als bester Europäer in der Wertung, fiel der 26-Jährige im Ziel überglücklich dem Spanier Hamid Ben Daoud um den Hals, der acht Sekunden nach ihm – ebenfalls mit Landesrekord – Platz zwölf belegte.

Dass diesmal trotz ange-

nehmer 12 Grad keineswegs optimale Bedingungen herrschten, wertet seine Leistung noch auf. „Ein Superding – und das, obwohl das heute bestimmt der windigste Tag des Jahres in Valencia gewesen ist. Das erinnerte schon an einen Lauf an der Nordsee“, ordnete auch Tono Kirschbaum das Resultat seines Schützlings ein. Der erfahrene Trainer des TV Wattenscheid, für den Petros seit 2019 startet, hatte seinen Mustangschüler vor Ort betreut.

Beim Start um 8.15 Uhr war Amanal Petros nicht nur hellwach, sondern er spielte

das Potenzial seiner optimalen Vorbereitung der vergangenen Wochen auch mit erstaunlicher Rennübersicht aus. Heibredner sagt: „Es war wirklich bewundernswert, wie er die bisherigen Erfahrungen umgesetzt und taktisch die richtigen Entscheidungen getroffen hat. Dabei hat auch die insgesamt starke Besetzung geholfen.“

Petros war beim vierten Marathon seiner Karriere bis Kilometer zwölf zunächst in der großen Spitzengruppe auf Kurs Streckenrekord mitzulaufen. Als sich dieses Tempo mit deutlich unter drei Minu-

ten pro Kilometer bei den Bedingungen als zu flott erwies, nahm er etwas Fahrt raus, bis sich eine Verfolgergruppe mit gleichmäßigem Tempo bildete. Die bot auch etwas Windschutz, so dass Petros nach 63:03 Minuten bei Halbmarathon mit einer gleichmäßigen zweiten Hälfte Platz um Platz gutmachte.

Die Endzeit von 2:06:27 hätte bis vor vier Jahren noch Europarekord bedeutet, ehe der Norweger Sondre Moen in Fukuoka (Japan) 2:05:48 lief. Amanal Petros ist auf Rang sechs der ewigen europäischen Bestenliste vorgerückt.

### Ex-Trainingspartner Jan Kerkmann ist von Petros beeindruckt

Jan Kerkmann (30) war mit seinem jüngeren Bruder Tim 2012 einer der ersten Trainingspartner von Amanal Petros. Damals begann der Flüchtling aus Äthiopien beim TSVE Bielefeld unter der Regie von Gerd Grundmann mit gezieltem Langstreckentraining. Kerkmann, 2016 Zweiter und 2018 Dritter beim Hermandslauf, hat Petros' Rekordlauf im Livestream verfolgt und ist von der Ent-

wicklung beeindruckt: „Die Leistung freut mich unheimlich und hat mich in dieser Dimension doch überrascht. Natürlich war da großes Potenzial erkennbar, als er 2012 als 17-Jähriger schon seinen ersten Zehn-Kilometer-Vollstrecklauf in Espelkamp gleich mit einer 34er-Zeit gewonnen hat. Auch kann ich mich an Intervall-Trainings-einheiten bald darauf erinnern: Wenn ich meine vier- oder fünfmal 1.200 Meter

auf der Bahn am Anschlag gelaufen bin, wirkte es bei ihm, als würde er nebenher joggen. Die nationale Spitze bei den Männern hatte ich ihm absolut zugetraut, allerdings eher als Bahnläufer über 5.000 oder 10.000 Meter. Wie er die physische und psychische Robustheit aufbringt, das harte Marathontraining von 210 bis 250 Wochenkilometern über Monate durchzustehen, ist bewundernswert.“ (gf)

## EGB-Nachwuchs verschläft den Start

**Jugendhandball:** Gegen Oespele-Kley setzt es ein 28:37. Die A-Mädels des TuS 97 holen im Spitzenspiel gegen Verl auf den letzten Drücker ein Unentschieden.

**Bielefeld** (uwe). In den Jugend-Oberligen hatte die weibliche A des TuS 97 das Top-Spiel und machte es bis zur letzten Sekunde spannend.

**Weibliche A-Jugend: TV Verl – TuS 97 Bi.-Jö. 29:29 (13:12).** In einer packenden Partie lag der TuS 97 schon 23:20 vorne, ehe es dramatisch wurde: Verl hatte beim 29:28 den Ball und in der letzten Minute einen Gegenstoß, doch 97-Torhüterin Franziska Bergmann hielt und Emma Pfennig gelang 14 Sekunden vor Schluss der Ausgleich. TuS 97: Pfennig (13), Pielsticker (9), Zinn (4), J. Adam (3).

**Männliche A-Jugend: HSG EGB – Oespele-Kley 28:37 (16:19).** Die schwache Chancenverwertung verursachte einen frühen 3:9-Rückstand der HSG. Dann war das Spiel ausgeglichen. „Am Schluss ha-

ben wir mit einer Manndeckung nochmal versucht, unser Glück zu erzwingen, diese Herausforderung hat Oespele-Kley aber gut gelöst“, so EGB-Trainer Moritz Basten. EGB: Klusmeyer (5/1), Ucke (1), Finger (1), Grotmeier (12), Abel (3), Nienaber (2), Zarling (3), Barndt (1).



Yannik Zarling traf dreimal für die HSG EGB. FOTO: UNGER

**Männl. B: HSG Werther/Borgholzhausen – TuS 97 32:30 (16:13).** Nach einer Viertelstunde verließ der TuS-97-Nachwuchs gegen die hohe Deckung der HSG sein taktisches Konzept und geriet klar in Rückstand. Im zweiten Abschnitt fing sich das Team von Trainer Christian Brockschmidt wieder, holte auf und ging nach dem 19:23-Rückstand mit sechs Toren in Folge sogar 25:23 in Führung (42.). Am Ende aber reichte es nicht. TuS 97: Rahmlow (8), Schindler (7), Stücken (5), Mews (5), Ferner (1), Plesker (1), Lüdeking (2), Sonneborn (1).

**Weibl. C: HSV Minden-Nord – SG Bielefeld 07 28:20 (15:7).** „Viel zu nervös und nicht bissig genug“, fasste 07-Trainerin Kirstin Dörr die ersten 25 Minuten zusammen. Konzentrierter und mutiger

ging es dann in die zweite Halbzeit, die 13:13 ausging. „Das war insgesamt eine verdiente Niederlage“, so Dörr, „bei der neben einer sicheren Siebenmeterquote zumindest wieder jedes der Mädchen ein Tor erzielte.“ JSG 07: Lang-elahn (8/7), Horstkötter (3), Penner (2), Kaiser, Luge Ludwischmidt, Welscher, Silka, Albers, Dörr (je 1).

**Männl. C: TV Emsdetten – TuS 97 34:17 (16:12).** Der TuS 97 wehrte sich eine Halbzeit lang sehr gut und spielte richtig gut mit. Doch danach schwanden die Kräfte, der TuS hatte nicht mehr viel entgegengesetzten. Trainer Joachim Streu: „Wir haben es geschafft, das Spiel eine Halbzeit offen zu gestalten – und das ist sehr gut.“ TuS 97: Sonneborn (10), Schrader (2), Kriete (1), Ostermann (1), Schröder (2), Uekmann (1).

### Handball

#### Kreisliga A

TVC Enger – TuRa	25:26
Schildesche – Mennighüffen III	33:26
EGB II – Spradow II	22:36
TuS 97 IV – Bünde-Dünne II	25:24
TuS 97 V – Alt.-Heepen III	22:33

1 Spradow II	8 7 0 1	218:176	14: 2
2 TVC Enger	8 6 1 1	228:183	13: 3
3 TuS 97 IV	8 5 0 3	195:165	10: 6
4 TuRa	8 5 0 3	202:199	10: 6
5 Lenzingh.	8 5 0 3	224:211	10: 6
6 Alt.-He. IV	9 5 0 4	233:240	10: 8
7 TV Häver	7 4 0 3	216:200	8: 6
8 Schildesche	9 4 0 5	217:256	8: 10
9 Bünde-Dü. II	8 3 1 4	214:191	7: 9
10 Alt.-He. III	7 3 0 4	212:200	6: 8
11 EGB Bi. II	8 3 0 5	198:209	6: 10
12 TuS 97 V	9 1 0 8	241:302	2: 16
13 Mennigh. III	9 1 0 8	208:274	2: 16

#### A-Jugend, Oberliga

EGB Bielefeld – Oespele-Kley	28:37
SGSH Dragons – ASV Senden	39:20

1 Müssen-Bill.	4 4 0 0	135: 79	8: 0
2 Oespele-Kley	4 3 0 1	129: 97	6: 2
3 SGSH Dragons	4 2 0 2	113:108	4: 4
4 EGB Bielefeld	4 1 0 3	106:135	2: 6
5 ASV Senden	4 0 0 4	77:141	0: 8

#### B-Jugend, Oberliga

Werther/Borgh. – TuS 97 Bi.-Jö.	32:30
ASV Hamm – RE Schwelm	24:20
Eintr. Hagen – JSG LIT	27:21
Bochum-Rienke – GWD Minden	28:27
JSG Ahlen – HSG Lemgo	30:36

1 HSG Lemgo	5 4 1 0	153:119	9: 1
2 Eintr. Hagen	5 4 0 1	136:119	8: 2
3 ASV Hamm	3 3 0 0	80: 61	0: 6
4 Boch.-Rienke	4 3 0 1	115:113	6: 2
5 JSG LIT	5 3 0 2	121:109	6: 4
6 RE Schwelm	5 2 0 3	109:118	4: 6
7 GWD Minden	5 2 0 3	133:133	4: 6
8 Werther/B.	5 1 1 3	131:141	3: 7
9 JSG Ahlen	4 0 0 4	123:146	0: 8
10 TuS 97	5 0 0 5	115:157	0: 10

#### C-Jgd, Oberliga Vorr. 1

GWD Minden – TSG Harsewinkel	41:18
TV Emsdetten – TuS 97 Bi.-Jöll.	34:17
LIT 1912 – HV 2020 Münster	42:31

1 GWD Minden	5 5 0 0	193: 81	10: 0
2 Emsdetten	7 5 0 2	250:164	10: 4
3 LIT 1912	5 4 1 0	191:124	9: 1
4 HV Münster	6 2 1 3	180:168	5: 7
5 TuS 97	6 0 1 5	95:227	1: 11
6 Harsewinkel	7 0 1 6	122:267	1: 13

#### C-Jugend OL Vorrunde 2

Altenhagen-H. – JSG HLZ Ahlen	25:36
1. HC Ibbenbüren – Hille-Hartum	24:22
HB Lemgo – TG Hörste	40:27

1 HB Lemgo	6 6 0 0	236:154	12: 0
2 HLZ Ahlen	6 4 0 2	200:168	8: 4
3 Ibbenbüren	6 3 0 3	169:200	6: 6
4 TG Hörste	6 3 0 3	183:189	6: 6
5 Altenh.-He.	5 1 0 4	123:160	2: 8
6 Hille-Hartum	5 0 0 5	115:155	0: 10

#### Weibl. A-Jgd., Oberliga-Vorrunde 2

TuS 97 Bi.-Jöll. – TV Verl	32:32
Altenhagen-Heepen – Everswinkel	16:30
HSG HB Lemgo – JSG HLZ Ahlen	39:19
TV Verl – TuS 97 Bi.-Jöll.	29:29

1 TuS 97	6 4 2 0	216:144	10: 2
2 TV Verl	6 4 2 0	193:153	10: 2
3 Everswinkel	6 4 0 2	182:147	8: 4
4 HSG Lemgo	6 3 0 3	173:167	6: 6
5 JSG Ahlen	5 0 0 5	118:186	0: 10
6 Altenh.-He.	5 0 0 5	89:174	0: 10

#### Weibl. B-Jgd., OL-Vorr. 1

DJK Everswinkel – Minden-Nord	17:18
Minden-Nord – Neuenkirchen	31:16
DJK Everswinkel – JSG LIT	14:17

1 TuS 97	4 4 0 0	78: 66	8: 0
2 Wettingen	4 3 0 1	86: 77	6: 2
3 Minden-Nord	5 3 0 2	102: 90	6: 4
4 JSG LIT	5 3 0 2	105: 91	6: 4
5 Everswinkel	5 1 0 4	86: 82	2: 8
6 Neuenkirchen	5 0 0 5	73:124	0: 10

#### Weibl. C-Jgd., OL-Vorr. 1

TuS 97 Bi.-Jö. – Everswinkel	22:26
Minden-Nord – JSG Bielefeld 07	28:20
TG Hörste – Müssen/B.	36:6

1 Everswinkel	5 5 0 0	157: 97	10: 0
2 Minden-Nord	5 4 0 1	158: 76	8: 2
3 JSG Bielefeld	6 4 0 2	171:127	8: 4
4 TG Hörste	6 3 0 3	103:115	6: 6
5 TuS 97 Bi.-Jö.	6 1 0 5	112:156	2: 10
6 Müssen/B.	6 0 0 6	48:178	0: 12

#### Weibl. C-Jgd., OL-Vorr. 2

TSV Hahlen I – HSG EGB Bielefeld	18:25
VfL Herford – Hessel.-Loxten	20:24
Blomberg-Lippe – VfL Mettingen	31:31

1 Blomberg-L.	6 5 1 0	209:152	11: 1
2 Mettingen	6 4 1 1	174:147	9: 3
3 Hessel.-L.	6 4 0 2	152:126	8: 4
4 HSG EGB	6 3 0 3	147:149	6: 6
5 VfL Herford	6 1 0 5	127:143	2: 10
6 Hahlen I	6 0 0 6	102:194	0: 12

### Tischtennis

#### Frauen, Verbandsliga St. 1

Bad Driburg – DJK VfL Billerbeck	8:2
SV Spexard – TTV Lage	8:0
TTK Anröchte II – TuS Hiltrup II	3:8
Westf. Kinderhaus – VfB Fichte	8:0
DJK Auenwedde – Victoria Dehme	8:4

1 SV Spexard	9 9 0 0	72:28	18: 0
2 DJK Auenwedde	9 8 0 1	69:43	16: 2
3 Bad Driburg	9 5 2 2	65:52	12: 6
4 TuS Hiltrup II	9 4 2 3	57:50	10: 8
5 Kinderhaus	9 3 3 3	58:51	9: 9
6 TTV Lage	9 4 1 4	51:49	9: 9
7 TTK Anröchte II	9 1 3 5	45:64	5: 13
8 VfL Billerbeck	9 2 1 6	44:66	5: 13
9 Victoria Dehme	9 2 1 6	42:63	5: 13
10 Fichte Bielefeld	9 0 1 8	34:71	1: 17

#### Frauen, NRW-Liga

Dortmund-Wickede – TTF Bönen	3:8
GW Daseburg – TTC Steele	6:8
Ottmarsbocholt – DJK SR Cappel	8:1
Holzsen-Sommerberg – VfL Oldentrup	8:4

1 TTF Bönen	8 7 0 1	59:23	14: 2
2 Ottmarsbocholt	8 6 0 2	57:31	12: 4
3 DJK SR Cappel	8 4 3 1	53:39	11: 5
4 TTC Steele	8 4 1 3	53:51	9: 7
5 Dortmund-Wickede	8 4 0 4	46:50	8: 8
6 TTC Wuppertal	8 3 1 4	45:49	7: 9
7 VfL Oldentrup	8 2 1 5	39:54	5: 11
8 Holzsen-Som.	8 2 1 5	33:56	5: 11
9 GW Daseburg	8 0 1 7	31:63	1: 15